

19. März 1938

8296/38

Sehr verehrter Herr Professor !

Gestatten Sie, daß ich mich heute wieder einmal mit einer Bitte an Sie wende. Unser Mitarbeiter, Herrn Dr. Ottokar Menzel, muß für seine Arbeiten an der Herausgabe der Staatsarchiven des 14. Jahrhunderts eine Handschrift von Engelberts von Admont Traktat "De ortu et fine Romani imperii" einsehen, die sich unter der Signatur Miscellanei N in folio 21 im Domkapitel zum hl. Veit in Prag befindet.

Ehe wir nun mit einer offiziellen Anfrage an das Domkapitel herantreten, wäre es uns sehr erwünscht, wenn Sie, sehr verehrter Herr Professor, einmal privatim vorföhlten, ob eine Versendung an das Reichsinstitut, wo die Handschrift selbstverständlich feuer- und diebessicher aufbewahrt wird, im Bereich der Möglichkeit liegt. Auch im gegenteiligen Falle wären wir Ihnen für eine kurze Nachricht dankbar, da wir dann, wenn auch ungern, daran denken müssen, die Handschrift ganz oder teilweise photokopieren zu lassen.

Erwähnt sei noch zur Erleichterung etwaiger Nachforschungen, daß die Handschrift von Pertz, Archiv IX (1847) S. 476 aufgeführt ist.

Leider habe ich unterlassen, Ihnen für Ihre freundliche Zusage für Ihre freundlichen Bemühungen gestatte ich mir, Ihnen schon jetzt meinen herzlichen Dank zu sagen und bin mit den besten Grüßen und Empfehlungen zu knapp war und somit Ihre Mitarbeit erst für das Juliheft erst in Betracht kam. Dieser Dank sei aber nun aufs herzlichste nachgeholt und dabei bemerkt, daß wir selbstverständlich Ihre Ihr ganz ergebener die siedlungs- und bevölkerungsgeschichtliche Literatur außer acht zu lassen.

Die Arbeit von Dr. Schneider, die evtl. in das Juliheft kommen soll, würde ich Sie bitten, entweder an Herrn Professor Engel in Würzburg oder auch an mich zu schicken, da ich annehme, daß die Redaktion der Zeitschrift in Berlin bleiben wird.

Mit herzlichen Grüßen und Empfehlungen

bin ich Ihr ganz ergebener

Herrn
Professor Dr. Heinz Z a t s c h e k
P r a g

Apolinarska 445